





wir ihm unter die Arme greifen. Wir benutzen dazu nichts andres, als die von der Gesellschaft selbst herausgegebenen Jahresberichte, die vom Generalsekretär Dr. Wochs be- arbeitet worden sind, und deren letzter unter der 7. Juni dieses Jahres abgeschlossen worden ist. Viele Blätter ent- halten sehr lehrreiche Tabellen über die gezahlten Löhne. Und wenn in ihnen leider auch nicht so sehr leicht, was wir in nachfolgenden berechnen haben, so werden uns die Tabellenvermutungen gewiß genug überzeugen, wenn wir aus- den von ihnen selbst angegebenen Ziffern die nötigen Be- rechnungen angestellt haben.

Der Oberbergamtsrat Halle gefälligst betreffs der Brenn- kohlengewinnung in vier Grubenbezirke. Sie heißen: West- lich Halle, östlich Halle, Zeitz und Weißenfels. Die Jahres- berichte geben nun von jedem dieser Bezirke die Menge der jährlich geförderten Kohlen an, deren Wert, die Höhe der gezahlten Löhne, die Menge der tätigen Arbeiter und die Anzahl von deren Angehörigen. Aus diesen jurmatischen Zahlen haben wir nun folgende Detailberechnungen gezogen: Die Menge der Proda am n im Jahre geförderten Kohlen betrug

	1894	1895	1896
Westlich Halle	11 087 hl.	11 411 hl.	11 720 hl.
Östlich Halle	9 317 "	11 720 "	11 951 "
Zeitz	14 707 "	11 094 "	16 756 "
Weißenfels	11 500 "	11 777 "	12 475 "

Der Lohn pro Kopf des Arbeiters betrug in den drei angegebenen Jahren:

	1894	1895	1896
Westlich Halle	825 2 M.	884,5 M.	911 9 M.
Östlich Halle	684 4 "	580 0 "	793 0 "
Zeitz	870 7 "	896 3 "	900 2 "
Weißenfels	793 1 "	834,5 "	851 9 "

Und pro Kopf der zu erziehenden Angehörigen stellte sich das Einkommen:

	1894	1895	1896
Westlich Halle	223 M.	233 7 M.	257 3 M.
Östlich Halle	199 1 "	165 1 "	227 9 "
Zeitz	231 1 "	245 "	231 9 "
Weißenfels	189 3 "	191 "	203 "

Von dem Werte der erzielten Produktion wurden 1896 an Löhnen gezahlt:

Westlich Halle	41 Prozent.
Östlich Halle	49 "
Zeitz	37 "
Weißenfels	43 "

Wir meinen, Herr Kuslow wird uns dankbar sein, daß wir seiner Erkenntnis der „höchsten Löhne“ etwas nach- gefolgt haben. Die von uns angefertigten Beobachtungen ergeben nämlich, a. daß die Menge der pro Arbeiter ge- förderten Kohlen von 1894 bis 1896 gestiegen ist in Westlich Halle von 100 auf 106  
Östlich Halle von 100 auf 128  
Zeitz von 100 auf 114  
Weißenfels von 100 auf 109.

b. In ziemlich gleichem Verhältnis ist auch der Wert der pro Arbeiter geförderten Kohlenmenge in den drei Jahren gestiegen. Dagegen zeigen die Löhne von 1894 bis 1896 folgendes Wachstum:

In Westlich Halle von 100 auf 115
„ Östlich Halle von 100 auf 115
„ Zeitz von 100 auf 103
„ Weißenfels von 100 auf 107.

c. Und pro Kopf der zu erziehenden Angehörigen (einschließlich der Arbeiter selbst) stiegen die Löhne:

In Westlich Halle von 100 auf 116
„ Östlich Halle von 100 auf 110
„ Zeitz von 100 auf 100
„ Weißenfels von 100 auf 106.

So hat sich Herr Kuslow bei den „höchsten Löhnen“ ganz- bedeutlich im Irrtum befunden. Die Menge der pro Mann geförderten Kohlen ist allerdings im Zeitz und im Weißenfelser Bezirk am größten, auch der Wert, aber in den- Löhnen steht Westlich Halle beiden Reviere voran, und in dem Verhältnis der Gesamtlohnsumme zum Werte der Gesamtproduktion weisen Zeitz und Weißenfels fast die niedrigsten, also unterbezüglichen Prozentsätze auf.

Noch viel drastischer kommt die Minderwertigkeit der Zeitz- Weissenfelser Reviere bei den letzten Berechnungen zum Aus- druck. Östlich und westlich Halle hat die Löhne seit 1894 von je 100 auf 115 M. gesteigert, Zeitz aber nur auf 103, Weißenfels auf 107. Und ein ganz und gar klagliches Re- sultat für das Wirkungsgebiet der Herrn Kuslow und seiner Freunde zeigt die letzte der angeführten Zeichnungen. Während in den b. oben halleischen Gruben die auf den Kopf der zu Erziehenden entfallende Lohnsumme von je 100 auf 116 und 115 gestiegen ist, ist sie in Zeitz genau stehen geblieben und in Weißenfels nur auf 106 gestiegen.

direktionen die Löhne der Bergleute ausgenommen wer- den. Herr Kuslow und seine Freunde sind, fast gesagt, selbst die „auswärtigen Agitatoren“ gewesen. Niemand- weiter.

\* **Veruntlicht.** Der auf der Salze wohnende Maurer Carl Goret d. m. h. handelte seine schwärmerische Frau und seine Schwieger- eltern in brutaler Weise, so daß er polizeilich angeklagt wurde, das rote Betragen des Ehepaars gegen seine Frau bildete schon längere Zeit ein öffentliches Vergeltungs auf der Spitze.

\* **Veruntlicht.** Der auf der Salze wohnende Maurer Carl Goret d. m. h. handelte seine schwärmerische Frau und seine Schwieger- eltern in brutaler Weise, so daß er polizeilich angeklagt wurde, das rote Betragen des Ehepaars gegen seine Frau bildete schon längere Zeit ein öffentliches Vergeltungs auf der Spitze.

\* **Veruntlicht.** Der auf der Salze wohnende Maurer Carl Goret d. m. h. handelte seine schwärmerische Frau und seine Schwieger- eltern in brutaler Weise, so daß er polizeilich angeklagt wurde, das rote Betragen des Ehepaars gegen seine Frau bildete schon längere Zeit ein öffentliches Vergeltungs auf der Spitze.

\* **Veruntlicht.** Der auf der Salze wohnende Maurer Carl Goret d. m. h. handelte seine schwärmerische Frau und seine Schwieger- eltern in brutaler Weise, so daß er polizeilich angeklagt wurde, das rote Betragen des Ehepaars gegen seine Frau bildete schon längere Zeit ein öffentliches Vergeltungs auf der Spitze.

\* **Veruntlicht.** Der auf der Salze wohnende Maurer Carl Goret d. m. h. handelte seine schwärmerische Frau und seine Schwieger- eltern in brutaler Weise, so daß er polizeilich angeklagt wurde, das rote Betragen des Ehepaars gegen seine Frau bildete schon längere Zeit ein öffentliches Vergeltungs auf der Spitze.

\* **Veruntlicht.** Der auf der Salze wohnende Maurer Carl Goret d. m. h. handelte seine schwärmerische Frau und seine Schwieger- eltern in brutaler Weise, so daß er polizeilich angeklagt wurde, das rote Betragen des Ehepaars gegen seine Frau bildete schon längere Zeit ein öffentliches Vergeltungs auf der Spitze.

\* **Veruntlicht.** Der auf der Salze wohnende Maurer Carl Goret d. m. h. handelte seine schwärmerische Frau und seine Schwieger- eltern in brutaler Weise, so daß er polizeilich angeklagt wurde, das rote Betragen des Ehepaars gegen seine Frau bildete schon längere Zeit ein öffentliches Vergeltungs auf der Spitze.

\* **Veruntlicht.** Der auf der Salze wohnende Maurer Carl Goret d. m. h. handelte seine schwärmerische Frau und seine Schwieger- eltern in brutaler Weise, so daß er polizeilich angeklagt wurde, das rote Betragen des Ehepaars gegen seine Frau bildete schon längere Zeit ein öffentliches Vergeltungs auf der Spitze.

**Wegen Mißfallbedürfnis** wurde der Obersteiger Gustav Schmalz aus Wilkhausen i. Elb., mehrfach vorbestraft, 22 Jahre auf 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Er wurde für überführt erachtet, im Monat Februar d. J. in Merseburg dem Glanmermeister Albert Jung, bei dem er um Arbeit nachtrug, aus der Werkstatt des Glanmermeisters entwichen zu haben.

**Veruntlicht.** Der auf der Salze wohnende Maurer Carl Goret d. m. h. handelte seine schwärmerische Frau und seine Schwieger- eltern in brutaler Weise, so daß er polizeilich angeklagt wurde, das rote Betragen des Ehepaars gegen seine Frau bildete schon längere Zeit ein öffentliches Vergeltungs auf der Spitze.

**Veruntlicht.** Der auf der Salze wohnende Maurer Carl Goret d. m. h. handelte seine schwärmerische Frau und seine Schwieger- eltern in brutaler Weise, so daß er polizeilich angeklagt wurde, das rote Betragen des Ehepaars gegen seine Frau bildete schon längere Zeit ein öffentliches Vergeltungs auf der Spitze.

**Veruntlicht.** Der auf der Salze wohnende Maurer Carl Goret d. m. h. handelte seine schwärmerische Frau und seine Schwieger- eltern in brutaler Weise, so daß er polizeilich angeklagt wurde, das rote Betragen des Ehepaars gegen seine Frau bildete schon längere Zeit ein öffentliches Vergeltungs auf der Spitze.

**Veruntlicht.** Der auf der Salze wohnende Maurer Carl Goret d. m. h. handelte seine schwärmerische Frau und seine Schwieger- eltern in brutaler Weise, so daß er polizeilich angeklagt wurde, das rote Betragen des Ehepaars gegen seine Frau bildete schon längere Zeit ein öffentliches Vergeltungs auf der Spitze.

**Veruntlicht.** Der auf der Salze wohnende Maurer Carl Goret d. m. h. handelte seine schwärmerische Frau und seine Schwieger- eltern in brutaler Weise, so daß er polizeilich angeklagt wurde, das rote Betragen des Ehepaars gegen seine Frau bildete schon längere Zeit ein öffentliches Vergeltungs auf der Spitze.

**Veruntlicht.** Der auf der Salze wohnende Maurer Carl Goret d. m. h. handelte seine schwärmerische Frau und seine Schwieger- eltern in brutaler Weise, so daß er polizeilich angeklagt wurde, das rote Betragen des Ehepaars gegen seine Frau bildete schon längere Zeit ein öffentliches Vergeltungs auf der Spitze.

**Veruntlicht.** Der auf der Salze wohnende Maurer Carl Goret d. m. h. handelte seine schwärmerische Frau und seine Schwieger- eltern in brutaler Weise, so daß er polizeilich angeklagt wurde, das rote Betragen des Ehepaars gegen seine Frau bildete schon längere Zeit ein öffentliches Vergeltungs auf der Spitze.

**Veruntlicht.** Der auf der Salze wohnende Maurer Carl Goret d. m. h. handelte seine schwärmerische Frau und seine Schwieger- eltern in brutaler Weise, so daß er polizeilich angeklagt wurde, das rote Betragen des Ehepaars gegen seine Frau bildete schon längere Zeit ein öffentliches Vergeltungs auf der Spitze.

<b>Sonnabend</b> Schlachte-Fest. R. Peters, Blumenstraße 27.	<b>Sonnabend</b> Schlachte-Fest. H. Joseph, jetzt Thomannstr. 42.	<b>Sonnabend</b> Schlachte-Fest. H. Joseph, jetzt Thomannstr. 42.	<b>Sonnabend</b> Schlachte-Fest. H. Joseph, jetzt Thomannstr. 42.
<b>Sonnabend</b> Schlachte-Fest. H. Joseph, jetzt Thomannstr. 42.	<b>Sonnabend</b> Schlachte-Fest. H. Joseph, jetzt Thomannstr. 42.	<b>Sonnabend</b> Schlachte-Fest. H. Joseph, jetzt Thomannstr. 42.	<b>Sonnabend</b> Schlachte-Fest. H. Joseph, jetzt Thomannstr. 42.

**Abbruch!**  
Brunnenstraße 21 und Grafenweg 6.  
Zwei halbe Stunden, 10 bis 12 Uhr.  
Zwei halbe Stunden, 10 bis 12 Uhr.

**Einem Arbeitsnachweis**  
Gießendamm, Hauptstraße 55.  
Warnung!  
Karl Görde,  
Maurer.

# Billigste Bezugsquelle für sämtliche Arbeiter-Garderoben

## Herm. Bauchwitz

Gegr. 1859.

Telephon 907.

Halle a. S., Markt 4.

**Sozialdemokratischer Verein für Merseburg.**  
Montag den 12. Juli abends 8 1/2 Uhr im „Schwarzen Hof“,  
Saalestraße 13.

### Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Die neue preussische Vereinsgesetznovelle. Referent: Stadtrat Dr. Müller. 2. Recht zur Vereinstätigkeit. Referent: Dr. Müller. 3. Verschiedenes. Der Vorstand.

### Große öffentliche

**Schmiede-Versammlung**  
Sonntag den 10. Juli abends 8 1/2 Uhr in Faulmanns Saal,  
Gartenstraße 7.

Tagesordnung: 1. Vortrag über Zweck und Nutzen der Organisation. Referent: Kollege Schröder. 2. Die Bergarbeiter. Der Einberufer.

### Zeit.

**Öffentliche Versammlung der Müller und Mühlenarbeiter**  
Sonntag den 11. Juli nachm. 3 Uhr im Saale des „Heiters Bild“,  
Eindendstraße.

Tagesordnung: 1. Die Sonnenscheibe im Müllergewerbe und ist es möglich, dieselbe zu beseitigen. Referent: Obermüller Kahl, Leipzig. 2. Diskussion über den Vertrag. 3. Bericht über die Arbeit. Alle Arbeiter sind eingeladen.

**Deutscher Bergarbeiter-Verein. Zahlstelle Trebnitz.**  
Sonntag den 11. Juli nachm. 3 Uhr bei Engel  
**Versammlung.**

Zahlreiches und vortreffliches Erscheinen der Mitglieder erwünscht. Der Vertrauensmann.

**Verein zur Wahrung der Interessen der Schlosser,  
Dreher und verwandten Berufsgenossen.**  
Sonntag den 10. Juli abends 8 1/2 Uhr bei Gröthe, Nikolaistraße,  
**Versammlung.**

Tagesordnung: 1. Vortrag des Grönke-Winkmann über: Das neue Vereinsgesetz und die Gewerkschaften. 2. Diskussion über Bestimmungen aus „Die Gewerkschaft“. 3. Quartalsrechnung. 4. Wahl der Revisoren. 5. Freigabe. Der Vorstand.

**Allgem. Arbeiter-Verein von Halle u. Umgegend.**  
Sonntag den 11. Juli nachm. 4 Uhr im Restaurant „Stadt Mansfeld“,  
gr. Klausstraße 22.

**Mitglieder-Versammlung.**  
Böhrerheim Erscheinen nicht entzogen. Der Vorstand.

**Ortskrankenkasse der Bäcker, Böttcher,  
Brauere und verwandten Gewerbe zu Zeit.**  
Sonntag den 17. Juli abends 8 Uhr  
**außerordentl. General-Versammlung**

im Saale des „Zächhischen Hofes“,  
Tagesordnung: 1. Statutenänderung. 2. Geschäftliches. 3. A. Wilhelm Hoffmann, Vortragender.

**Halle'sche  
Genossenschafts-Buchdruckerei.**  
(E. G. u. d. S.)  
Dienstag den 20. Juli abends 8 1/2 Uhr in der „Moritzburg“, Harz 51  
**General-Versammlung.**

Tagesordnung: 1. Halbjährlicher Bericht. 2. Jahresrechnung. 3. Angelegenheiten. 4. Anträge.  
Vorträge der Mitglieder müssen bis 5 Tage (also bis 15. d. M.) vor der Generalversammlung schriftlich im Vorstand eingereicht sein. Sollen sie mit auf die Tagesordnung kommen.  
A. Johanna S. Bericht

**Nur Mitglieder haben Zutritt.**

**Räumungs-Verkauf**  
Leipzig. **H. Elkan** Leipzig. 89. 89.  
Alle Neuheiten der Saison.  
**Schuhwaren.**  
Vorteilhafteste Bezugsquelle.  
Sportschuhe, Touristenschuhe, Strandschuhe.  
**Segeltuchschuhe**  
für Herren, Damen u. Kinder.

**Deutscher Holzarbeiter-Verein.**  
(Zahlstelle Zeit.)  
Sonntag den 10. Juli abends 8 1/2 Uhr  
**Versammlung**

in Meinecks Restaurant,  
Schwarzenstraße.  
Tagesordnung: Vortrag. Verschiedenes. Jahrbuch. Alle Mitglieder werden erucht pünktlich zu erscheinen. Der Vorstand.

**Zentral-Kranken- u. Sterbekasse der Formmehrer.**  
Stziale Zeit.  
Sonntag den 10. Juli 1897  
**Mitglieder-Versammlung**

im „Heiters Bild“.  
Tagesordnung: 1. Jahrbuch. 2. Quartal- u. Gesamtrechnung. 3. Verschiedenes. 4. Der Vorstand.

**Zeit.**  
Sonntag den 11. Juli nachmittags  
**gr. Sommer-Fest**

besteht aus:  
**Konzert u. kom. Vorträgen.**  
unter Mitwirkung des Arbeiter-Zänger-Chors  
Jeder Besucher erhält ein Frei-Pos. Abends 7 1/2 Uhr. Verlosung. 8 1/2 Uhr. Eröffnung. 9 1/2 Uhr. Mittentag.

**Restaur. Jägerheim,**  
Leipzigische Straße 88.  
(Rendez-vous aller Sachsen.)  
Kräftigen Mittagstisch p. Woche 3 Mark. Schöne Freizeitanlage frei. Bernhard Steinbach.

**Restaurant „Burg Liebenau“**  
Liebenauerstraße 15  
Sonntag abends 8 1/2 Uhr  
wozu freundlichst einladet G. Voit.

**Nichters Restaurant, Bahnhofstr. 26**  
empfehlen Mittagstisch p. Woche 3 Mark.  
Andr. Wagner's Kell. u. Hofstra. 27.  
Sonntag abends 8 1/2 Uhr  
Mittagstisch p. Woche 3 Mark.  
Vereinszimmer noch einige Tage in der Woche frei.

**Restaurant zur Salzquelle,**  
Graßweg 15.  
Sonntag  
**Frühstücken.  
Familien-Abend.**  
Hierauf freundlichst einladet  
**W. Hemer.**

**Ger. Landshinken,**  
im ganzen  
per Hund 65 Pf.  
empfehlen  
**Butterhandlung  
Zhalautstr. 7.**

**Garantiert reine  
Molkerei-  
Butter**  
Hund 95, 98, 100.  
**Landeier**  
Mandel von 44 Pf. an.  
National-Butterhallen  
**Fritz Raue**  
Geiststrasse 33,  
Martinstrasse 26.

**Neue Kartoffeln!**  
Täglich frische Lieferung von vortrefflicher, mehlreicher Ware welche ich im ganzen und einzelnen zu billigem Preise empfehle.  
**S. Herdan**  
Giebichenstein, Eichendorffstr. 9  
und Schweitzerstraße 1.  
Halle mein  
**Rehl- und Futterartikel-Geschäft**  
bei Bedarf bestens empfohlen.  
**Rudolf Horn,**  
Giebichenstein, Meißnerstr. 111.  
Ein helziger Hund (Doggie) entlassen mit Halsband, Marke und Maulkorb, 3 Jahre alt. Wegen Verlobung abzugeben.  
Nicht sprechen, Adolfsstraße 7.  
Vor Kauf wird gewarnt.

**Gesangverein „Lyra“ (gem. Chor).**  
Sonntag den 11. Juli im Saale des Herrn Mittel-  
mann, „Zur Sachsenburg“ in Trotha  
Anfang nachmittags 4 Uhr.  
Freunde und Gönner sind willkommen.  
Der Vorstand.

**Athletenklub „Eiche“.**  
Unser Vergnügen  
findet Sonntag den 11. Juli im Saale des „Prinz Karl“ statt.  
Nachmittags: Kränzchen.  
Abends 8 Uhr: Ball

Während der Pausen Auftreten der Mitglieder in Kraftproduktion und Ringkampf.  
**Giebichensteiner Familienklub.**  
**Unsere Wasserschifffahrt**  
findet Sonntag den 10. Juli abends 8 1/2 Uhr von der Reichshafenfähre aus nach dem Weinberg statt. Nach Kitzinger Bericht:  
**Bal mit freier Nacht.**  
Freunde und Gönner sind uns willkommen. Karten sind zu haben bei A. Eitner, Eichenstr. 35 u. Dr. Richter, Ad. v. Volpertstr. 9. Der Vorstand.

**M. Nebershausen Nachf.**  
1 Moritzwinger 1  
empfehlen Wäsche für Herren, Damen und Kinder, Chemisets, Kragen, Einlagen, Schließe, Taschenmesser, Normalhanden, Normalfrümpfe, Fötentäger, Werktafelführer, Kinder-schürzen von 30 Pf. an, gebürste Zouzeurien von Zehring, Gardent und Planel, Korsetts, Reinfelder, Strickgarn.  
Spezialität: Schafwolle für Schweitzfüße.

**In freien Stunden.**  
Eine Wochenchrift für das arbeitende Volk.  
Diese Schrift kann nimmer auf das erste Jahrbuch ihres Bestehens zurückblicken. Was der Herrgott 1904 mehr für die Partei-genossen beheimt, so ist der jetzt erscheinende:  
**Der Kampf um die Scholle,**  
von Elise Orstedt,  
besonders den Frauen und der reiferen Jugend zu empfehlen.  
Wöchentlich erscheint ein Heft à 10 Pf.  
Su haben in der  
**Volkshandlung**  
Hörsingstr. 1.  
Alle Expedienten nehmen Bestellungen entgegen.

**3 gebrauchte  
Rover,  
damunter ein  
Damenrover,**  
sehr gut erhalten, sind preiswert zu verkaufen.  
**Albin & Paul Simon.**  
**Bitterfeld.  
Otto Seifferts  
Fahrradhandlung,**  
Bismarckstraße 77, Ecke Kaiserstraße  
empfehlen den Herren von Bitterfeld und Umgegend, die Lager von  
Fahrrädern in Del. Corona, Comet  
zu billigen Preisen.  
Gebrauchte Maschinen halte stets  
am Lager.  
Reparaturen billig u. sachgemäß.  
**Neue Kartoffeln!**  
Täglich frische Lieferung von vortrefflicher, mehlreicher Ware welche ich im ganzen und einzelnen zu billigem Preise empfehle.  
**S. Herdan**  
Giebichenstein, Eichendorffstr. 9  
und Schweitzerstraße 1.  
Halle mein  
**Rehl- und Futterartikel-Geschäft**  
bei Bedarf bestens empfohlen.  
**Rudolf Horn,**  
Giebichenstein, Meißnerstr. 111.  
Ein helziger Hund (Doggie) entlassen mit Halsband, Marke und Maulkorb, 3 Jahre alt. Wegen Verlobung abzugeben.  
Nicht sprechen, Adolfsstraße 7.  
Vor Kauf wird gewarnt.

**Fein gewürztes  
Speckfett**  
à Pf. 45 Pf.  
**H. Dobberstein,**  
1 alter Markt 1.  
Umschmeckter  
Speckfett  
Bismarckstraße 42.  
Fahrgassen, Meißnerstr.  
2, 8 u. 10 Meißner  
Händler Remontoir  
Goldbrand  
10, 12 1/2 und 16 Mark.  
Reparaturen 14 Mark  
und 12 1/2 Mark.  
Meißnerstr. 25  
Biele Garantie.  
Versand gegen Nachnahme.  
Sutter, a Stück von 50 Pf. an.  
Eier, a Stk. 60 Pf.  
Hühner, a Stück 10 Pf.  
Schweizer Käse  
in b. 10 Pf. an.  
**J. M. Uehlein,**  
Nikolastr., Gest- und Leipzigerstr.

**Ein junger gelber Dackhund**  
zu verkaufen. Gegen Bezahlung abzugeben.  
Giebichenstein, Meißnerstr. 54.  
**Todes-Anzeige.**  
Gute früh um 4 Uhr entwich sanft und ruhig nach schwerem Leben um re mal geliebte Tochter Ida im Alter von 14 Jahren und 7 Monaten.  
Dieses Kind ist beiebt auf  
**Familie Herrn. Zschelenbeck,**  
Bismarckstraße 74.

**Ger. Landshinken,**  
im ganzen  
per Hund 65 Pf.  
empfehlen  
**Butterhandlung  
Zhalautstr. 7.**

**Ger. Landshinken,**  
im ganzen  
per Hund 65 Pf.  
empfehlen  
**Butterhandlung  
Zhalautstr. 7.**

**Ger. Landshinken,**  
im ganzen  
per Hund 65 Pf.  
empfehlen  
**Butterhandlung  
Zhalautstr. 7.**

Bezug und für die Inserate verantwortlich: Aug. Groß. - Druck der Halle'schen Genossenschafts-Buchdruckerei (E. G. u. d. S.) Halle a. S.